

Mitgliedsbeiträge 2017

Im Januar werden alle Mitglieder ihren DPG-Mitgliedsausweis und die Anforderung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2017 zusammen mit einem Erläuterungsschreiben erhalten. Den Unterlagen kann auch entnommen werden, welche Daten zur Mitgliedschaft bei der DPG gespeichert sind.

Die gültigen Mitgliedsbeiträge, die seit dem Jahr 2013 unverändert sind, können der Tabelle entnommen werden. Die Beitragsbemessungsgrenze zwischen den Beitragsgruppen A und B ist zum 1. Januar 2017 angepasst worden: Bei einem Bruttojahreseinkommen von weniger als 27 000 € (neu) gilt Beitragsgruppe A, bei 27 000 € bis 41 000 € (wie bisher) die Beitragsgruppe B und bei mehr als 41 000 € die Beitragsgruppe C.

Nach dem 1. Juli neu aufgenommene Mitglieder zahlen für das Aufnahmejahr den halben Jahresbeitrag. Mitglieder im Ruhestand können nach Vollendung des 65. Lebensjahres 50 % Beitragsermäßigung für die Folgejahre formlos beantragen. Die (Ehe-)Partnerin oder der (Ehe-)Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B, C oder S kann in die Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift Physik Journal. Die Beantragung der Einstufung in die Beitragsgruppe P erfolgt mit dem Formular Partnertarif, das unter www.mitglieder.dpg-physik.de/aenderung.html zu finden ist.

Diejenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2016 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2017 nachzuholen.

Erfahrungsgemäß ändern sich Bankverbindungen und E-Mail-Adressen recht häufig. Bitte überprüfen Sie, ob diese und die übrigen bei der DPG registrierten Daten noch aktuell sind, und teilen Sie der DPG-Geschäftsstelle jede **Änderung Ihrer Bankverbindung oder anderer Daten** möglichst umgehend mit (z. B. durch Ausfüllen des Online-Änderungsformulars unter www.dpg-physik.de/mitgliedschaft/aenderung.html). Dieses Online-Formular können Sie auch dazu nutzen, um die DPG (widerruflich) zum SEPA-Lastschrifteinzug der Mitgliedsbeiträge zu ermächtigen. Durch Ihre Zustimmung zum Einzug per **SEPA-Lastschriftverfahren** tragen Sie auch zur Einsparung von Verwaltungskosten der DPG bei.

Bitte prüfen Sie insbesondere auch, ob der Geschäftsstelle Ihre aktuelle E-Mail-Adresse vorliegt. Ihre in der DPG-Mitgliederdatenbank gespeicherte E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für die Übersendung des elektronischen „**Physik Journal Newsletters**“, der elektronischen Version des Informationsblatts „**Physik konkret**“ mit Daten und Fakten zur Physik sowie der **Pressemitteilungen der DPG**. Für den regelmäßigen und **kostenlosen Bezug** dieser elektronischen Publikationen können Sie sich ebenfalls elektronisch registrieren.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Kurzprotokoll zur Vorstandsratssitzung

Beim 37. Tag der DPG trat der Vorstandsrat am 11./12. November 2016 im Physikzentrum Bad Honnef zusammen. DPG-Präsident Rolf-Dieter Heuer leitete

die ordnungsgemäß einberufene Sitzung gemäß der vorgeschlagenen Tagesordnung. Das Protokoll der Sitzung vom 6. März 2016 wurde genehmigt.

Personalia 1 – Vorstand

Dieter Meschede wird für die Amtszeit vom 1. April 2018 bis 31. März 2020 zum Präsidenten der DPG gewählt. Herr Heuer wünscht seinem designierten Nachfolger alles Gute, der Vorstandsrat quittiert die Wahl mit großem Applaus. Herr Meschede ist als Professor an der Universität Bonn tätig und der DPG seit Jahren in verschiedener Funktion verbunden, u. a. als wissenschaftlicher Leiter des Physikzentrums Bad Honnef.

Arnulf Quadt wird für eine zweite Amtszeit vom 1. Dezember 2016 bis zum 30. November 2018 als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit wiedergewählt.

Personalia 2 – Ehrungen

Siegfried Großmann und Reimar Lüst werden zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Physikalischen Gesellschaft gewählt. Beide werden damit für ihre herausragenden und langjährigen Verdienste für die DPG und die Physik geehrt. Die Urkunden über die Ehrenmitgliedschaften werden auf der Jahrestagung 2017 feierlich übergeben.

Mit der DPG-Ehrendnadel geehrt wurden Klaus Baberschke, Bodo Geyer, Gerhard Schäfer und Eberhard Tiemann.

Personalia 3 – Gremien

Als Mitglied des Ombudsgremiums wird Reiner Trebin für eine zweite Amtszeit (Dezember 2016 – November 2019) bestätigt.

In das Komitee des DPG-Preises für herausragende Leistungen in der Ver-

Mitgliedsbeiträge 2017		
Fördermitglieder mit selbst festgelegtem Beitrag	S	mind. 136,00 €
mehr als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	C DoppelM	102,00 € 76,50 €
weniger als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	B DoppelM	68,00 € 51,00 €
in den ersten drei Berufsjahren	3	37,00 €
weniger als 27.000 € Bruttojahreseinkommen	A	26,50 €
Studierende ohne Master- oder Diplomabschluss (bzw. vergleichbare Abschlüsse) sowie Schüler	E	13,00 €
Arbeitslose	X	13,00 €
Partner	P	37,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute, Bibliotheken, Schulen u. a. Folgeadresse	F	184,00 € zusätzl. 55,00 €
Firmen bei mehr als 25 Mio. € Umsatz	G	329,00 € 827,00 €
Luftpostzuschlag Physik Journal		zusätzl. 32,00 €

gültig seit 01.01.2013, Beitragsbemessungsgrenze zum 01.01.2017 angepasst

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2017			
		Soll €	Haben €
I	Erträge Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring Kapitalerträge, a.o. Erträge, Beteiligungen, Entnahme aus Rücklagen	12 000 0	2 670 000 530 000
II	Verwaltungskosten Personalaufwand Sachaufwand	1 405 000 394 000	60 000 0
III	Gliederungen Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen, Lehrerförderung, Buchpreis	2 246 000	1 377 000
IV	Nationale und Internationale Mitgliedschaften	233 000	0
V	Publikationen Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit	507 000	245 000
VI	Studien, Sonderaufgaben, Sonstiges	45 000	0
VII	Steuern	40 000	0
VIII	Deckung aus Bestand/Überschuss	0	0
	Summe	4 882 000	4 882 000

mittlung der Physik an Schulen werden gewählt: Heiko Krabbe und René Wenzel (Dezember 2016 – November 2018), Yvonne Struck und Annika Tebben (Dezember 2016 – November 2019) sowie Martin Biebl und Christoph Kulgemeyer (Dezember 2018 – November 2021).

In das Kuratorium des Magnus-Hauses Berlin werden gewählt: für eine zweite Amtszeit von Januar 2017 bis Juni 2018: Alexander M. Bradshaw, Claudia Draxl, Katharina I. Franke, Ingolf V. Hertel und Erik Oldekop; für eine zweite Amtszeit von Januar 2017 bis Dezember 2019: Thomas de Padova, Eberhard Jaeschke, Thomas Prinzler, Dieter Röß und Hardy R. Schmitz; für eine erste Amtszeit von Januar 2017 bis Dezember 2019: Gerhard Ulm und Ulrike Woggon.

Friederike Korneck wird für eine weitere Amtszeit von Dezember 2016 bis November 2019 als DPG-Vertreterin in die Gesellschaft für Fachdidaktik entsandt.

Michael Eckert, Friedrich-Karl Thielemann und Björn Trauzettel wurden, jeweils für eine Amtszeit von Januar 2017 bis Dezember 2021, vom DPG-Vorstand zu Kuratoren des Physik Journal ernannt. Der Vorstandsrat nimmt dies zur Kenntnis.

Finanzen und Rechtssachen

Wie Herr Nunner berichtet, waren die diesjährigen Frühjahrstagungen, abgesehen von ihrem wissenschaftlichen Ertrag, auch wirtschaftlich erfolgreich. Es ist absehbar, dass nach Begleichung aller Rechnungen ein positives Ergebnis verbucht werden können. Gleichzeitig weist er aber darauf hin, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Tagungen über die Jahre hinweg schwieriger geworden seien.

Herr Pfrengle präsentiert einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2016; er sieht die DPG beim Haushaltsvollzug gut im Plan und rechnet zum Jahresende mit einem vorläufigen Überschuss von etwa 100 k€. Der Haushaltsplan für 2017 schließt stetig an den Haushalt der Vorjahre an und hat ein Volumen von knapp 4,9 Mio €. Der Vorstandsrat stimmt dem Plan einstimmig zu.

Um den Ertrag aus Kapitalanlagen zu optimieren, beschließt der Vorstandsrat die Einsetzung eines Anlageausschusses, der eine angemessene Anlagestrategie für die DPG entwickeln soll. In diesem sollen neben dem Präsident, dem Vizepräsidenten, dem Schatzmeister und dem Hauptgeschäftsführer auch zwei noch zu wählende DPG-Mitglieder mit einschlägigen Erfahrungen vertreten sein. Der Vorstandsrat beschließt zudem Anlage Richtlinien, die für den Anlageausschuss bindend sind. In den Anlagerichtlinien wird beispielsweise ausgeschlossen, dass die DPG in ethisch problematischen Branchen und in besonders riskante Papiere investiert.

Der Vorstandsrat beschließt außerdem, für die DPG eine Mitgliedschaft im Verband deutscher Archivarinnen und Archivre sowie im Verein Science on Stage zu beantragen.

Mitgliedsbeiträge und Mitgliedschaft

Um der Lohn- und Gehaltsentwicklung der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen, wird die Bemessungsgrenze für die Einstufung in Mitgliedskategorie A von bisher 20,5 k€ auf 27 k€ Bruttojahreseinkommen angehoben. Damit soll gewährleistet werden, dass Doktorandinnen und Doktoranden mit einer halben Stelle sich weiterhin der Mitgliedskategorie A zuordnen können.

Weiter beschließt der Vorstandsrat, für Physik-Studierende, die die Bachelorprüfung absolviert haben, eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der DPG anzubieten. Dieses Angebot stellt keinen „Preis“ dar, sondern soll angehenden Master-Studierenden den Einstieg in „die Familie der Physikerinnen und Physiker“ erleichtern. Der Vorstandsrat verspricht sich davon mittelfristig mehr DPG-Mitglieder unter jüngeren Studierenden.

Magnus-Haus Berlin

Seit 2001 ist die Firma Siemens Eigentümerin des Magnus-Hauses Berlin, die DPG hat allerdings weiterhin das Recht, das Haus „wie ein Eigentümer“ als wissenschaftliche Begegnungsstätte zu nutzen. Diese Nutzung kann allerdings 2024 durch Kündigung beendet werden. Um eine Präsenz der DPG im Magnus-Haus auch über 2024 hinaus zu gewährleisten, finden seit Langem Verhandlungen mit der Firma Siemens statt, die nun zum Entwurf eines Vertrags geführt haben. Dieser sieht vor, dass die DPG bis deutlich über 2024 hinaus Büroräume und auch Veranstaltungsräume im historischen Magnus-Haus anmieten kann. Im Gegenzug wird der gegenwärtige Nutzungsvertrag bereits vor 2024 beendet, und die DPG duldet eine von Siemens gewünschte umfassende Sanierung des historischen Hauses sowie ein Neubauvorhaben auf dem Gelände. Nach detaillierter Präsentation der Eckwerte des Vertrags und anschließender Diskussion ermächtigt der Vorstandsrat den Vorstand, den Vertrag mit Siemens vorbehaltlich einer positiven Überprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu schließen.

Herr Heuer dankt Frau Stachel, Herrn Treusch und Herrn Nunner, aber auch allen anderen, die in den letzten Jahren in die oft mühsamen Verhandlungen mit der Firma Siemens eingebunden waren, für ihre Arbeit. Er hofft, dass nun ein Weg für eine gemeinsame Nutzung des Hauses durch DPG und Siemens vorgezeichnet sei, die der historischen Bedeutung des Magnus-Hauses angemessen sei.

Preise

Der Vorstandsrat beschließt, einer Bitte der Gaede-Stiftung zu entsprechen und den Gaede-Preis für Vakuum-Technik künftig als genuinen DPG-Preis zu vergeben. Der Gaede-Preis wird bisher von der Deutschen Vakuumgesellschaft getragen, aber bereits seit Langem auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion Kondensierte Materie vergeben.

Weiter entscheidet der Vorstandsrat, den bisherigen gemeinsamen Dissertationspreis der Fachverbände „Gravitation und Relativitätstheorie“, „Physik der Hadronen und Kerne“ und „Teilchenphysik“ in einen Dissertationspreis der Sektion Materie und Kosmos zu überführen. Die Anregung dazu kam aus der Sektion selbst.

Schließlich billigt der Vorstandsrat die Einrichtung eines neuen Preises für hervorragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der Beschleunigerphysik.

Internet und Social Media

Die DPG wird zunehmend gebeten, Informationen verschiedenster Art an ihre Mitglieder weiterzuleiten. Um solchen Anfragen gegenüber konsistent zu begegnen, setzt der Vorstandsrat Richtlinien zur Veröffentlichung auf der DPG-Homepage, dem DPG-Veranstaltungskalender und zum Versand von Mailings an DPG-Mitglieder fest. Diese sind eher restriktiv gehalten und zielen darauf ab, DPG-Mitglieder vor einer allzu großen Informationsflut zu bewahren.

Aufbauend auf den Arbeiten eines „Social-Media-Teams“, das seit Langem an einer Strategie zur Präsenz der DPG in den „Sozialen Medien“ arbeitet, beschließt der Vorstandsrat die Einrichtung eines DPG-Gemeinschaftsauftritts in den Sozialen Medien. Hierfür legt er außerdem DPG-spezifische „Social Media Guidelines“, einen redaktionellen Leitfaden zur Erstellung von Beiträgen und eine „Netikette“ für diesen Auftritt fest. Das Social-Media-Team wird die Einrichtung des Gemeinschaftsauftritts begleiten. Nach angemessener Zeit soll dieser außerdem einer Zwischenevaluation unterzogen werden, nach der eventuelle Nachjustierungen vorgenommen werden könnten.

Physik ist weltoffen

Der Vorstandsrat sieht mit großer Sorge die Zunahme fremdenfeindlicher Übergriffe in Deutschland. Mit Blick auf die bevorstehende Frühjahrstagung in der Stadt Dresden, die durch die dort regelmäßig stattfindenden „Pegida“-Demonstrationen besonders im Fokus steht, kam es zu einer Reihe besorgter Anfragen. Der Vorstandsrat spricht sich deshalb dafür aus, die Tagung in Dresden zu nutzen, um klar zu signalisieren, dass wissenschaftliche Kreativität – und damit auch wirtschaftliche Prosperität und gesellschaftliches Wohl-

ergehen – notwendig auf ein angstfreies Umfeld und einen Geist der Weltoffenheit angewiesen sind. Hierzu sind verschiedene Aktionen in der Planung.

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats

am Sonntag, dem 26. März 2017, 13:00 bis 19:00 Uhr, im Stadthotel Münster, Tagungsraum 1 – 3

A Top-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
- A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats am 11./12. November 2016 im Physikzentrum Bad Honnef

B Top-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

- B1. Präsident
- B2. Vizepräsident
- B3. Schatzmeister
- B4. Hauptgeschäftsführer und Vorstandsreferenten
- B5. Auswärtige Beziehungen
- B6. Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- B7. Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen

- B8. Öffentlichkeitsarbeit
- B9. Publikationen
- B10. Schule
- B11. Wissenschaftliche Programme und Preise
- C **Top-Gruppe: Finanzen**
- C1. Bericht zum Jahresabschluss 2016
- C2. Verwendung des Jahresüberschusses 2016

D Top-Gruppe: Wahlen, Entsendungen und Information über Ernennungen

- D1. Wahl eines Schatzmeisters der DPG
- D2. Wahl zum DPG-Vorstandsressort „Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs“
- D3. Wahl zum DPG-Vorstandsressort „Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen“
- D4. Wahl zum DPG-Vorstandsressort „Wissenschaftliche Programme und Preise“
- D5. Wahlen zum Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef
- D6. Wahlen zu Preiskomitees
- D7. Ernennung einer DPG-Vertretung im Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ)

E Top-Gruppe: Rechtssachen und Reformvorhaben

- E1. Zukunft des Magnus-Hauses

I Top-Gruppe: Verschiedenes

- II. Vorstellung des Programms des Arbeitskreises Chancengleichheit (AKC)

J Top-Gruppe: Termine

- J1. Terminübersicht

Mitgliederversammlung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin

Einladung zur Mitgliederversammlung der PGzB am Donnerstag, 9. Februar 2017, 16:30 Uhr, im Magnus-Haus Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplans für das neue Geschäftsjahr
6. Wahlen: Designierte/r Vorsitzende/r, Geschäftsführer/in und Rechnungsprüfer/innen
7. Verschiedenes

J. Kurths, U. Woggon, H. T. Grahn, K. Horn

NOTIZEN

Alfried Krupp-Förderpreis

Zum 38. Mal schreibt die Essener Krupp-Stiftung den auf fünf Jahre angelegten und mit einer Million Euro ausgestatteten Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer aus. Mit der Auszeichnung werden Nachwuchswissenschaftler in den Natur- und Ingenieurwissenschaften mit herausragender Qualifikation gefördert, die an einer deutschen Hochschule eine Erstprofessur innehaben.

Das Förderangebot richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die ihre Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Berufung auf eine unbefristete oder befristete Professur an einer wissenschaftlichen Hochschule in Deutschland nachgewiesen haben. Die vorgeschlagenen Kandidaten sollen nicht älter als 38 Jahre sein. Vorschläge werden von Einzelpersonen, wissenschaftlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland bis zum 10. Februar 2017 erbeten. Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen. Vorschlagsunterlagen sind erhältlich bei der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Hügel 15, 45133 Essen, akf@krupp-stiftung.de.

■ www.krupp-stiftung.de

Klaus Tschira Preis

Die Klaus Tschira Stiftung verleiht den Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft KlarText! an junge Nachwuchswissenschaftler, die ihre herausragenden Forschungsarbeiten anschaulich und verständlich beschreiben.

Der Preis wird in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik vergeben. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die im Jahr 2016 ihre Promotion in den genannten Fachgebieten mit exzellenten Ergebnissen abgelegt haben und ihre Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel beschreiben möchten. Die besten Artikel werden mit jeweils 5000 Euro prämiert.

Einsendeschluss für den nächsten Wettbewerb ist der 28. Februar 2017.

■ www.klaus-tschira-preis.info

Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung

Für Beiträge junger Forscherinnen und Forscher von herausragender gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Körber-

Stiftung jährlich Preise im Gesamtwert von über 100 000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25 000 Euro.

Der Deutsche Studienpreis wird jährlich ausgeschrieben und richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs. Alle, die im Jahr 2016 mit einem exzellenten Ergebnis promoviert haben, können sich bis zum 1. März 2017 für den Deutschen Studienpreis bewerben.

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit magna oder summa cum laude promoviert haben. Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzuzureichen ist ein Text von maximal 40 000 Zeichen, in dem die zentralen Forschungsergebnisse der Dissertation und deren gesellschaftliche Bedeutung spannend und verständlich dargestellt werden.

Weitere Informationen unter:

■ www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/deutscher-studienpreis/teilnehmer/teilnahmebedingungen.html